

Zurück aus Tansania

Nun war ich also drei Monate in Tansania und habe in der Partnerschule der IGS Linden - nämlich der Natiro Secondary School - im 10. Jahrgang Mathematik unterrichtet. Die Schule hat 350 Schüler. 200 davon leben als Internatschüler in Dormitories (Schlafhäusern).



Peter Hinze mit Lehrer/innen der Natiro Secondary School

Die Klasse 10d der IGS Linden hatte fast 1000 € an Spenden

gesammelt, so dass ich halbe Klassensätze an Zirkeln, Geodreiecken, Linealen, Taschenrechnern usw. kaufen konnte. So konnten die afrikanischen Schüler zum ersten Mal geometrische Figuren konstruieren und auch Winkel zeichnen und messen. Das hat ihnen auch viel Spaß gemacht. Im 10. Jahrgang gab es ca. 84 Schüler, die in zwei Lerngruppen eingeteilt wurden. Diese Schüler waren unglaublich ruhig und diszipliniert im Unterricht. Sie haben großen Respekt vor den Lehrern und gehen auch gern zur Schule. Ihre Eltern müssen Schulgeld bezahlen. Der Unterricht in der Secondary School (8. - 11. Jahrgang) findet auf Englisch statt. Nur in der Grundschule wird Kisuhili gesprochen. So müssen die Schüler 3 Sprachen beherrschen: die Stammsprache (am Kilimanjaro leben die Chaggas), Kisuhili als Landessprache und Englisch. Ich musste mich ja auch in all die mathematischen Fachausdrücke in Englisch einarbeiten.

Morgens findet täglich vor dem Unterricht die Morgenandacht statt. Da werden religiöse Lieder gesungen, es wird gebetet und es gibt eine kleine Predigt zu Stellen aus der Bibel. Träger der Schule ist ja auch die evangelische Kirche. Es gibt aber auch eine kleine Minderheit von muslimischen Schülern an der Schule. Die meisten Schüler sind sehr gläubig. Auf den Tischen findet man eingeritzte Sätze wie "Gott macht das Unmögliche möglich!" An einem Baum auf dem Schulhof hängt eine alte Autofelge. Ein Schüler hat immer das Amt, mit einem Knüppel zu Beginn und zum Ende der Stunde auf die Felge als Pausengong zu schlagen.



Die Schüler tragen Schuluniformen: graue Röcke, graue Pullover und darunter weiße Hemden die Mädchen, dunkelblaue Hosen und weiße Hemden die Jungen.

Die IGS Linden ist durch drei Schülerprojekte mit ihrer Partnerschule verbunden:

- Die Klasse 5d unter der Leitung von Leo Schlimm-Koppe und Jutta Gerhold hat den Schwerpunkt "Fit for one world" und einen bilingualen Ansatz (deutsch-englisch). Diese Klasse beginnt gerade eine Klassenpartnerschaft zu einer 7. Klasse von Natiro.
- In den Jahrgängen 7 - 9 gibt es eine Tansania-AG unter Julia Weper, die im Briefwechsel mit einem entsprechenden Klub der Partnerschule ist.
- Schließlich gibt es noch das Projekt "hearletters" - also Hörbriefe. Die Musikklasse 9c (Jürgen Morgenstern) hat sich auf einer CD persönlich und mit einigen Musikstücken vorgestellt. Das kam natürlich in Tansania besonders gut an. Hier singen ja die meisten Kinder schon von klein an, und es hat dem 9. Jahrgang von Natiro riesigen Spaß gemacht, ihre Lieder auf dem von der IGS übergebenen CD-Rekorder aufzunehmen.

Nun will die Schule sich vergrößern und zwei weitere Jahrgänge aufnehmen. Dazu braucht sie für die Internatsschüler zwei neue Dormitories. So entstand die Idee, im Oktober für 3 Wochen mit mindestens 10 Schülern/Schülerinnen der IGS nach Tansania zu fliegen und dort mit den Schülern von Natiro zusammen das Dormitory zu bauen. Gesucht werden noch Sponsoren für Teile des Baus und für den Flug der Schüler. Allein aus der Tansania-AG wollen bereits 8 Mädchen mit dabei sein und auch in der Musikklasse gibt es viele Interessierte.

Peter Hinze